

Arbeitsblatt - Geschichte

vitamin de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 9

Niveau ab GER B2

Text: Die Wende - Der Fall der Berliner Mauer 1989



1. Ordnen Sie die Ereignisse der deutschen Geschichte den Daten zu.

- 1848 Reichsgründung
- 1871 Gründung von zwei deutschen Staaten (Teilung Deutschlands)
- 1918 Märzrevolution
- 1949 Wiedervereinigung Deutschlands
- 1990 Novemberrevolution

Zu welchem Datum passen die Worte „Wir sind das Volk!“?

2. Hören Sie den Text und nummerieren Sie die Reihenfolge der Stichworte, wie sie im Text vorkommen.

	Auflösung der DDR
	Bürgerbewegungen
	demokratische Veränderungen
	Demonstration
	der „Eiserne Vorhang“
	„Glasnost“ und „Perestroika“
	Mangelwirtschaft

3. Formulieren Sie mit den oben gegebenen Stichworten die Grundgedanken des gehörten Textes.

Text: Die Wende - Der Fall der Berliner Mauer 1989

Leseverstehen

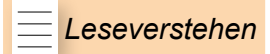
4. Lesen Sie nun den Text und betiteln Sie die Textteile.

Mit „Glasnost“ und „Perestroika“ kündigen sich Mitte der 80er Jahre demokratische Reformen in der Sowjetunion an. Gorbatschows Politik bewirkt, dass auch viele DDR-Bürger in ihrem Land Reformen wollen. Die meisten sind unzufrieden mit den Folgen der in den 80er Jahren stark zunehmenden Mangelwirtschaft im ganzen Land. Sie fordern mehr Demokratie und Reisefreiheit. Die DDR-Regierung hält jedoch an ihrem alten Kurs fest. Mehr und mehr erfahren die DDR-Bürger aber über demokratische Veränderungen in Polen und Ungarn. Der „Eiserne Vorhang“ zwischen Ost und West bekommt Risse. Der Westen begrüßt die neue sowjetische Politik. 1987 fordert der amerikanische Präsident Ronald Reagan bei einem Besuch in Berlin Gorbatschow auf, die Mauer einzureißen und die Teilung zu beenden.

1989 wächst die Unzufriedenheit der Menschen spürbar. Immer mehr DDR-Bürger wollen in die Bundesrepublik übersiedeln. Ungarische Soldaten entfernen im Mai 1989 den Stacheldrahtzaun zur Grenze nach Österreich. Der „Eiserne Vorhang“ bekommt ein Loch. Viele DDR-Bürger nutzen diese Möglichkeit. Tausende fliehen im August 1989 in den Westen. Als die DDR die Ausreise über die Tschechoslowakei nach Ungarn erschwert, suchen die DDR-Bürger in den Ständigen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland in Warschau oder Prag Zuflucht. Mehr als 25 000 DDR-Bürger werden so bis zum 9. November das Land verlassen.

Während einige Bürger die DDR verlassen, wollen andere den Staat verändern. Bürgerbewegungen entstehen. Sie wollen eine offene, demokratische DDR. Am 7. Oktober 1989, zum 40-jährigen Jubiläum der DDR, gehen Sicherheitskräfte mit Gewalt gegen protestierende DDR-Bürger vor. Zwei Tage später verläuft in Leipzig eine Demonstration mit über 70 000 Menschen ohne Gewalt. Unter dem Slogan „Wir sind das Volk“ protestieren Menschen auch in anderen Städten. Die DDR-Regierung versucht sich der neuen Situation anzupassen. Regierungschef Erich Honecker wird durch den Politiker Egon Krenz ersetzt. Doch die Demonstrationen gehen weiter. Am 4. November 1989 kommt es zur größten Demonstration in der Geschichte der DDR. Auf dem Berliner Alexanderplatz versammeln sich mehr als eine halbe Million Menschen.

Die Regierung der DDR stand unter Druck. Neben einem Wechsel der politischen Führung musste auch die Frage der Reisefreiheit entschieden werden. Auf einer Pressekonferenz der DDR-Führung am 9. November 1989 führt schließlich eine zu früh bekannt gegebene neue Reiseregulierung zum Fall der Mauer. An den Grenzübergängen lassen die Grenzsoldaten die Menschen durch. Die DDR-Bürger strömen über die Grenze nach Westberlin. Mit der Mauer fiel das Symbol der Teilung Europas. Die Ereignisse vom 9. November führten zur Auflösung der DDR und wenig später zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten. Der Kalte Krieg ist zu Ende.

Text: Die Wende - Der Fall der Berliner Mauer 1989

5. Bilden Sie Paare. Vervollständigen Sie die Informationen auf Ihrem Arbeitsblatt. Fragen Sie dabei Ihren Partner / Ihre Partnerin.

Arbeitsblatt A.

Lesen Sie den Text und vervollständigen Sie die Informationen. Fragen Sie dabei Ihren Partner / Ihre Partnerin.

z.B. Wann werden die Grenzsperrren zwischen Österreich und Ungarn abgebaut?
Was passiert am 8. August 1989?

Vor 20 Jahren › Chronik der Wende

Am _____ fiel die Berliner Mauer. Bereits im Jahr 1989 gab es große Veränderungen in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Doch _____ kam für die Menschen und Politiker in Ost- und Westdeutschland unerwartet. Hier eine Chronik der Ereignisse:

Die Grenzsperrren zwischen Österreich und Ungarn werden abgebaut. Immer mehr DDR-Bürger fliehen in den Westen.

Juli 1989

Viele DDR-Bürger flüchten auch in die Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland (BRD) in Ostberlin und in die BRD-Botschaften in Budapest, Prag, Warschau.

8. August 1989

19. September 1989

Die Oppositionsgruppe „Neues Forum“ stellt einen Antrag zur Registrierung bei den DDR-Behörden. Der Antrag wird wenige Tage später abgelehnt.

5 500 DDR-Bürger halten sich in der überfüllten Prager Botschaft der Bundesrepublik auf. Der damalige Außenminister, Hans-Dietrich Genscher, bekommt von der DDR die Erlaubnis, dass diese DDR-Bürger ausreisen dürfen.

6./7. Oktober 1989

Während der Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der DDR kommt es zu Demonstrationen für Meinungsfreiheit und Reformen. Einige werden mit Gewalt aufgelöst und die Demonstranten werden festgenommen.

9. Oktober 1989

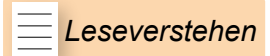
18. Oktober 1989

Der Staatschef der DDR, Erich Honecker, wird „auf eigenen Wunsch“ von seinen Aufgaben entbunden. Der SED-Politiker Egon Krenz übernimmt das Amt.

Auf dem Alexanderplatz in Berlin demonstrieren 500 000 Menschen für Demokratie in der DDR.

9. November 1989

Auf einer Pressekonferenz in Ostberlin gibt der DDR-Politiker Günter Schabowski bekannt, dass die DDR-Bürger ohne vorherige Genehmigung ins Ausland reisen dürfen. Die Teilung Deutschlands ist damit beendet.

Text: Die Wende - Der Fall der Berliner Mauer 1989**Arbeitsblatt B.**

Lesen Sie den Text und vervollständigen Sie die Informationen. Fragen Sie dabei Ihren Partner / Ihre Partnerin.

z.B. Wann wird Erich Honecker von seinen Aufgaben entbunden?
Was passiert im Juli 1989?

Vor 20 Jahren › Chronik der Wende

Am 9. November 1989, vor 20 Jahren, fiel die Berliner Mauer. _____ gab es große Veränderungen in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Doch der Mauerfall kam für die Menschen und Politiker in Ost- und Westdeutschland unerwartet. Hier eine Chronik der Ereignisse:

Mai 1989

Die Grenzsperrren zwischen Österreich und Ungarn werden abgebaut. Immer mehr DDR-Bürger fliehen in den Westen.

Juli 1989

8. August 1989

Die Ständige Vertretung der BRD in Berlin und die Botschaften in Prag und Budapest schließen. Zu viele DDR-Bürger, die ausreisen wollen, halten sich dort auf.

Die Oppositionsgruppe „Neues Forum“ stellt einen Antrag zur Registrierung bei den DDR-Behörden. Der Antrag wird wenige Tage später abgelehnt.

30. September 1989

5 500 DDR-Bürger halten sich in der überfüllten Prager Botschaft der Bundesrepublik auf. Der damalige Außenminister, Hans-Dietrich Genscher, bekommt von der DDR die Erlaubnis, dass diese DDR-Bürger ausreisen dürfen.

6./7. Oktober 1989

9. Oktober 1989

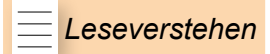
Über 70 000 Menschen gehen in Leipzig auf die Straße. Sie fordern eine Erneuerung des Landes. Die Polizei wendet keine Gewalt an und Demonstranten werden nicht verhaftet.

Der Staatschef der DDR, Erich Honecker, wird „auf eigenen Wunsch“ von seinen Aufgaben entbunden. Der SED-Politiker Egon Krenz übernimmt das Amt.

4. November 1989

Auf dem Alexanderplatz in Berlin demonstrieren 500 000 Menschen für Demokratie in der DDR.

9. November 1989

Text: Die Wende - Der Fall der Berliner Mauer 1989**6. Lesen Sie den Text und schreiben Sie die passenden Wörter in die Lücken.**

Ausland, Beratungen, Demonstrationen, Entwurf, Erklärung, Genehmigung, Mauer, Mitternacht, Vereinigung, Westberlin, Worte, Zeitpunkt

Der damalige Regierungssprecher der DDR, Günter Schabowski, sagte am 9. November 1989 auf einer Pressekonferenz die entscheidenden _____: „Bürger der DDR dürfen ab sofort ohne staatliche Erlaubnis ins _____ reisen.“ Nach dieser Erklärung liefen die Ostberliner an die Grenzübergänge und wollten nach _____.

Nach den großen _____ der DDR-Bürger im Oktober und November 1989 herrschte Unruhe in der DDR-Regierung. Die Bürger forderten, dass sie ohne staatliche _____ ins Ausland reisen dürfen. Deshalb arbeitete die DDR-Regierung an einem neuen Reisegesetz. Der damalige Regierungssprecher Günter Schabowski sollte am 9. November 1989 über die _____ auf einer Pressekonferenz in Ostberlin informieren. Es wurde eine Pressekonferenz, die Geschichte schrieb.

Ein Dokument von Egon Krenz

Der damalige Regierungschef der DDR, Egon Krenz, gab dem Regierungssprecher Schabowski kurz vor der Pressekonferenz den _____ über das neue Reisegesetz. Schabowski hatte selbst nicht an den Beratungen teilgenommen und war nicht informiert, wann das neue Reisegesetz gültig sein sollte. Auf der Pressekonferenz wurde Schabowski von dem italienischen Journalisten Riccardo Ehrmann nach dem Reisegesetz gefragt. Schabowski antwortet sehr umständlich und erklärt plötzlich: „Und deshalb haben wir uns dazu entschlossen, heute eine Regelung zu treffen, die es jedem Bürger der DDR möglich macht, über Grenzübergangspunkte der DDR auszureisen.“ Nach dieser _____ Schabowskis kam gleich die Nachfrage, ab wann die Regelung in Kraft tritt. Der Politiker antwortete, dass die Regelung ab sofort gültig sei.

Die Mauer ist offen

Über die Medien wurde verbreitet, dass die _____ offen sei. Tausende Ostberliner gingen zu den Grenzübergängen und forderten die sofortige Öffnung. Zu diesem _____ waren die Grenztruppen der DDR über die neue Situation noch nicht informiert und sollten selbst entscheiden. Unter dem großen Druck der Menschenmassen durften am Grenzübergang Bornholmer Straße um 21.20 Uhr die ersten Ostdeutschen nach Westberlin reisen. Bis _____ wurden alle Grenzübergänge geöffnet. Die Berliner Mauer war nach 28 Jahren endgültig gefallen. Der Prozess der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen _____ von West- und Ostdeutschland dauert aber bis heute an.

7. Inszenieren Sie die Pressekonferenz am 9. November 1989 in Berlin. Versetzen Sie sich in die Rolle der DDR-Regierenden und der Journalisten.**8. Die Wende verläuft nicht ohne Probleme. Was wissen Sie über diese Probleme? Diskutieren Sie im Plenum.**

Text: Die Wende - Der Fall der Berliner Mauer 1989

Hörverstehen



Leseverstehen

Methodische Hinweise und Lösungen

WICHTIG! Man arbeitet nur mit den Arbeitsblättern und NICHT mit dem Originaltext!

1.

Die lehrende Person bestimmt die für ihre Lernergruppe passende Sozialform (Einzel- oder Partnerarbeit, Plenum). Lösung:

- 1848 Märzrevolution
- 1871 Reichsgründung
- 1918 Novemberrevolution
- 1949 Gründung von zwei deutschen Staaten (Teilung Deutschlands)
- 1990 Wiedervereinigung Deutschlands („Wir sind das Volk!“)

2.**TIPP!** Stichworte kann man ausschneiden und die Lernenden beim Hören ordnen lassen.

Lösung:

- 1) „Glasnost“ und „Perestroika“
- 2) Mangelwirtschaft
- 3) demokratische Veränderungen
- 4) der „Eiserne Vorhang“
- 5) Bürgerbewegungen
- 6) Demonstration
- 7) Auflösung der DDR

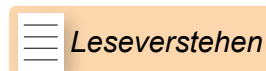
3.**TIPP!** Den leistungsschwächeren Lernenden kann man Stützen anbieten:

beginnen, fordern, protestieren, mit etw. (Dat.) unzufrieden sein, zu etw. (Dat.) kommen, zu etw. (Dat.) führen, entstehen ...

Mögliche Formulierungen: Mit „Glasnost“ und „Perestroika“ beginnen demokratische Reformen in der Sowjetunion. Die Bürger der DDR sind mit der Mangelwirtschaft unzufrieden. Sie protestieren gegen den „Eisernen Vorhang“ und fordern demokratische Veränderungen. Bürgerbewegungen entstehen. 1989 kommt es zu großen Demonstrationen. Sie führen zur Auflösung der DDR.

4.**TIPP!** Die leistungsschwächeren Lernenden bekommen die Titel und ordnen sie den Textteilen zu:

- Der Fall der Berliner Mauer (Teil 4)
- Friedliche Revolution (Teil 3)
- Risse im „Eisernen Vorhang“ (Teil 1)
- Tausende verlassen die DDR (Teil 2)

Text: Die Wende - Der Fall der Berliner Mauer 1989**Methodische Hinweise und Lösungen**

WICHTIG! Man arbeitet nur mit den Arbeitsblättern und NICHT mit dem Originaltext!

5.

TIPP! Als Variante zerschneidet die lehrende Person den Text „Vor 20 Jahren › Chronik der Wende“ nach Daten, verteilt ihn unter den Lernenden und lässt die Lernenden in der chronologischen Reihenfolge der Ereignisse stellen. Als Kontrolle liest man die Kurztex te vor.

Mai 1989
Die Grenzsperren zwischen Österreich und Ungarn werden abgebaut. Immer mehr DDR-Bürger fliehen in den Westen.
Juli 1989
Viele DDR-Bürger flüchten auch in die Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland (BRD) in Ostberlin und in die BRD-Botschaften in Budapest, Prag, Warschau.
8. August 1989
Die Ständige Vertretung der BRD in Berlin und die Botschaften in Prag und Budapest schließen. Zu viele DDR-Bürger, die ausreisen wollen, halten sich dort auf.
19. September 1989
Die Oppositionsgruppe „Neues Forum“ stellt einen Antrag zur Registrierung bei den DDR-Behörden. Der Antrag wird wenige Tage später abgelehnt.
30. September 1989
5 500 DDR-Bürger halten sich in der überfüllten Prager Botschaft der Bundesrepublik auf. Der damalige Außenminister, Hans-Dietrich Genscher, bekommt von der DDR die Erlaubnis, dass diese DDR-Bürger ausreisen dürfen.
6./7. Oktober 1989
Während der Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der DDR kommt es zu Demonstrationen für Meinungsfreiheit und Reformen. Einige werden mit Gewalt aufgelöst und die Demonstranten werden festgenommen.
9. Oktober 1989
Über 70 000 Menschen gehen in Leipzig auf die Straße. Sie fordern eine Erneuerung des Landes. Die Polizei wendet keine Gewalt an und Demonstranten werden nicht verhaftet.
18. Oktober 1989
Der Staatschef der DDR, Erich Honecker, wird „auf eigenen Wunsch“ von seinen Aufgaben entbunden. Der SED-Politiker Egon Krenz übernimmt das Amt.
4. November 1989
Auf dem Alexanderplatz in Berlin demonstrieren 500 000 Menschen für Demokratie in der DDR.
9. November 1989
Auf einer Pressekonferenz in Ostberlin gibt der DDR-Politiker Günter Schabowski bekannt, dass die DDR-Bürger ohne vorherige Genehmigung ins Ausland reisen dürfen. Die Teilung Deutschlands ist damit beendet.